



## **FTV1860 Vereins-Info**

**Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine  
Ausgabe November 2012**

Liebe Vereinsmitglieder,

die Uhren wurden Ende Oktober wieder auf die Normalzeit zurückgestellt, die Freiluftsaison für unsere Tennis- und Baseball-Abteilung ist beendet. Bei euch zu Hause beginnen die Vorbereitungen für die Adventszeit, bei uns laufen die Planungen für die Kinder-Weihnachtsfeier. Auch im Spätsommer und Herbst hat sich einiges im und um den Verein getan.

### **Infothek**

Auf Basis von Vorarbeiten von Katja Maus und Tom Kainikara haben wir eine deutliche Verbesserung des Services für Besucher und Mitglieder beschlossen. Im Vorraum zu den Hallen (Foyer) wollen wir eine Infothek einrichten, die montags bis freitags von 17:00 bis 19:00 Uhr besetzt sein wird. Diese Aufgabe übernimmt Sabine Gunia zusätzlich zu ihrer Tätigkeit in der Geschäftsstelle. Da sie einen Laptop mit Anschluss an den Server der Geschäftsstelle hat, kann sie auch ganz konkrete Fragen durch Einblick in die Mitgliederverwaltung und die Web-Seite beantworten. Sowohl für Besucher und Interessenten als auch für Mitglieder ergibt sich so eine kundenfreundliche Abendsprechstunde. Zurzeit werden noch die technischen Voraussetzungen geschaffen. Bis dahin wird dieser Service aber schon in den Räumen der Geschäftsstelle erbracht.

Dieses Modell ist allerdings zunächst nur ein Versuch. Da diese zusätzliche Arbeitszeit natürlich bezahlt werden muss, werden wir beobachten, wie dieser Service genutzt wird, denn den Aufwand können und wollen wir uns nur leisten, wenn ihm ein angemessener Nutzen gegenübersteht. Ggf. kann es also auch nötig werden, den Umfang der Abendsprechstunde wieder zu reduzieren.

### **Bau-Projekte weitgehend abgeschlossen**

Wenn diese Ausgabe der Vereinsinfo verteilt wird, werden der Umbau der Heizungsanlage und der Ausbau des neuen Kraftraumes weitgehend abgeschlossen sein. Bei der Heizungsanlage wird im letzten Arbeitsschritt die raumgenaue Steuerung über EDV technisch und softwaremäßig erstellt. Was den Kraftraum betrifft, so müssen noch die Geräte aus dem bisherigen Kraftraum in den neuen Raum gebracht werden. Dazu ist einiges an Muskelkraft nötig. Wahrscheinlich werden auch noch einige ergänzende Geräte angeschafft. Die Feuchtigkeit einer Wand im Dojo ist einschließlich ihrer Ursache beseitigt. Einige dringende Dachreparaturen sind erfolgt.

Aber damit sind wir mit den Baumaßnahmen noch lange nicht am Ende. Es stehen z.B. noch der Austausch alter Einscheibenfenster, eine Kühlungsmöglichkeit in der Hans-Grötsch-Halle und eine Verbesserung der Beleuchtung im Walter-Kolb-Saal an. Darüber wird im Rahmen der Finanzplanung für 2013 zu entscheiden sein. Längerfristig werden wir auch um die komplette Sanierung der Flachdächer und des Dachs auf dem Vorderhaus nicht herumkommen. Das wird dann allerdings wegen der hohen Kosten nur schrittweise möglich sein.



## Tag der Meister am 21. Oktober

Am 21. Oktober fand zum zweiten Mal der **Tag der Meister** statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit dem Lied „Die Gedanken sind frei“ durch unseren Chor. Als Gäste konnten wir den Vorsitzenden des Sportkreises, Roland Frischkorn, und die Leiterin der Vitos-Klinik Bamberger Hof, Dr. Barbara Bornheimer, begrüßen. Sie gaben in Referaten Überblicke über die Sportentwicklungsplanung der Stadt Frankfurt und die Arbeit des Bamberger Hofes und die Bedeutung des Sports für diese Einrichtung.

Es gab wieder hervorragende sportliche Leistungen auf hessischer und auf nationaler Ebene zu würdigen. Zu Einzelheiten sei hier auf die Berichte der jeweiligen Abteilungen verwiesen. Insbesondere unsere Kinder und Jugendlichen kamen von den verschiedenen Meisterschaften mit Titeln und Medaillen zurück. Unter ihnen sind einige Talente, die zu berechtigten Hoffnungen für die Zukunft Anlass geben. An dieser Stelle sei ausdrücklich allen Betreuern, Trainern und Übungsleitern gedankt, ohne die solche Erfolge nicht möglich wären.

Schließlich wurde Dr. Darius Mehr mit der silbernen Verdienstnadel des Vereins geehrt. Die Karate-Abteilung wurde vor 10 Jahren von ihm gegründet und er ist seither ihr Leiter. Daneben gehört er seit einigen Jahren dem Vorstand des Vereins an und nimmt jetzt die Aufgaben des Gebäudewarts wahr.

Den stimmungsvollen Abschluss bildete der Chor der FTV-Champions, unterstützt durch das Publikum, mit „We are the Champions“.

## Tennis - Aufstieg in die Regionalliga Südwest



Waren die Leistungen unserer Damenmannschaft in den letzten Jahren - eigentlich Jahrzehnten - schon immer bewundernswert, so verdient die Leistung in diesem Jahr höchste Anerkennung: **Aufstieg in die Regionalliga Südwest.**

Der seit Jahren existierende mannschaftliche Zusammenhalt ist neben dem sportlichen Ehrgeiz und dem Trainingsfleiß sicherlich eines der Geheimnisse des Erfolges. Wir wünschen der Mannschaft für das nächste Jahr in der Regionalliga Südwest viel Erfolg.

**obere Reihe:** Margit Kleinschroth, Gudrun Krämer-Müller, Renate Ruppenstein-Maus, Iren Sauer, Hilde Hamester-Prieß;  
**untere Reihe:** Carla Stein, Dominique de Montaignac, Eeva Vesterinen, Christa Sack.

## Frankfurter Verein gewinnt erneut den EASI-Cup 2012

Über 250 Sportler aus ganz Europa trafen sich im Juli zum viertägigen EASI-Cup in Graz. Der EASI-Cup, der jedes Jahr in einem anderen europäischen Land ausgetragen wird, richtet sich an chronisch

# SPORT und KULTUR



psychisch kranke Menschen. Sie spielen Fußball oder Volleyball, tragen Schwimm- und Laufwettkämpfe aus.

Wie immer spielte König Fußball bei diesem Sportwettbewerb auch dieses Jahr eine bedeutende Rolle. 20 Teams kämpften in Graz um den Europameistertitel. Die Delegation des Frankfurter Vereins war mit drei Teams nach Graz gereist. Das Team der „Frankfurt Devils“ war fest entschlossen, den Europameistertitel aus 2011 zu verteidigen und so wurde auf dem Fußball-Kleinfeld konzentriert und mit viel Einsatz gespielt. Nach der Gruppenphase ging es in den K.O.-Spielen darum, die Teams aus Linz und Bad Oldesloe zu schlagen. Das Vorhaben gelang. Der Endspielgegner war wie schon in 2011 das Team vom pro sport Linz. Nach 2x15 Minuten Spielzeit stand es 0:0. Das 8-Meter-Schießen musste die Entscheidung bringen. Beide Teams mussten jeweils 10 Schützen aufbieten. Die letzten beiden 8 Meter brachten dann die Entscheidung. Der Frankfurter Spieler verwandelte den Ball zum Tor und dem Linzer Spieler versagten die Nerven. Das Frankfurter Team war wieder Europameister.



Aber auch in den anderen Sportarten belegten die Sportler aus Frankfurt begehrte vordere Plätze. So gelang es u.a. den Sportlerinnen und Sportlern in den Schwimm- und Laufwettkämpfen Plätze auf dem „Siegertreppchen“ zu erreichen.

Und so konnten die Betreuer Elvira Marburger und Jan Zwingenberger wie schon in 2011 eine positive Bilanz ziehen, denn nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch unter den Teilnehmern herrschte während der vier Tage eine gute Stimmung.

2013 findet der Cup auf den Britischen Inseln in Oxford statt. Der Termin ist schon fest im Terminkalender der Frankfurter eingeplant. Schließlich gilt es, die guten Erfolge zu wiederholen und mit den anderen europäischen Teilnehmern in Kontakt zu bleiben.

## Ehrung auf internationalem Aikidolehrgang

Am 29. und 30. Oktober besuchten mehr als 60 Aikidoka unser Dojo in Frankfurt. Die Aikidoabteilung des FTV 1860 hatte Sensei Nebi Vural (7. Dan) eingeladen. Der hatte nicht nur die Pässe für die Eurasia Aikido Organization im Gepäck, der die Frankfurter Abteilung jüngst beigetreten ist; der Großmeister ernannte vor den versammelten Aikidoka, die eigens für den Lehrgang aus der gesamten Bundesrepublik, der Slowakei, Belgien und Frankreich angereist waren, das Frankfurter Aikido-Dojo zum Deutschland-Zentrum des internationalen Verbandes. Eine große Ehre für Sensei Sami Yildiz und Abteilungsleiter Giancarlo Boi. Auch dass der profilierte Aikidolehrer seinen Geburtstag gemeinsam mit seinen Schülern in der Mainmetropole feierte, spricht Bände für die enge Verbindung der gut vernetzten Aikidoka.



Auch von den hochgraduierten Teilnehmern gab es im Nachhinein positive Rückmeldungen zum Lehrgang und zur reibungslosen Organisation. Dafür hatte sich die gesamte Abteilung auch ins Zeug



gelegt: So wurde etwa der Übungsraum im Keller gestrichen, die Halle auf Vordermann gebracht und Schilder für die ortsfremden Gäste aufgehängt.

Und Nebi Vural musste nicht auf ein Geburtstagsständchen und einen Kuchen verzichten: Ein kleines Dankeschön der Aikidoabteilung des FTV.

### Das Schach Triple

Die Schachabteilung hatte dieses Jahr ein so genanntes Triple zu feiern: Die Jugendlichen in unseren Schachmannschaften konnten sich dieses Jahr über 3 Titel freuen. Wir stellen somit die hessischen Mannschaftsmeister in den Altersklassen U20, U16 und U10. Sicherlich am überraschendsten kam der U10-Titel. In der Mannschaft haben mit Michel Fuhrmann und Jens Albrecht zwei schon etwas erfahrenere Kinder zusammen mit zwei Neulingen gespielt, die erst seit einem halben Jahr bei uns sind. Für die besagten Brüder Daniel und Moritz Busch war es sogar das erste Turnier mit langer Bedenkzeit. Sie haben ein phantastisches Turnier gespielt und maßgeblich zum Titelgewinn beigetragen.

In der U16 waren wir die Favoriten. Ein gutes Vorzeichen war das aber nicht, haben wir doch im vergangenen Jahr der Favoritenrolle nicht gerecht werden können und sind nur auf dem zweiten Platz gelandet. Auch dieses Jahr gab es Höhen und Tiefen in den einzelnen Partien. Insgesamt haben sich unsere Jugendlichen Peter Keller, Murat Diyap, Arsen Abrahamyan und Bao Pham-Tran souverän durchgesetzt und auch im entscheidenden Duell trotz Zeitnot an drei Brettern einen kühlen Kopf bewahrt. Ein Endergebnis von 14:0 Mannschaftspunkten lässt kaum noch Wünsche offen.

Das U20-Turnier hatte dieses Jahr so seine Tücken. Erst kam vom Verband monatelang keine Ausschreibung, dann wurde der Spieltermin kurzfristig mitten in die Sommerferien gelegt. Da ist es selbst für einen Verein wie den unseren mit so vielen Jugendlichen nicht einfach, Spieler zu finden, die gerade nicht im Urlaub sind. Für die 6er-Mannschaft hatten wir bereits 5 Spieler zusammen. Doch die Nummer 6 zu finden, war schwerer als gedacht. Letztendlich nahmen wir Max Walk zusammen mit Lars Meier, Peter Keller, Michael Medvedovski, Murat Diyap und Elias Polak zur Mannschaftshessenmeisterschaft der unter 20-Jährigen mit. Wir hofften, dass Max mit seinen 11 Jahren nicht völlig untergehen würde. Er übertraf aber alle unsere Erwartungen, gewann alle 5 Spiele und im entscheidenden Duell sicherte er der Mannschaft sogar den Titel.



U20 Mannschaft vlnr: Murat Diyap, Peter Keller, Aaron Knickel, (Turnierleiter), Michael Medvedovski, Max Walk, Lars Meier, Elias Polak

Jetzt hoffen wir, dass unsere frisch gebackenen Hessenmeister auch in den Ligaspielen diese Leistungen abrufen werden. Gerade in unserer Ersten Mannschaft ist Verstärkung dringend nötig. Kürzlich ist nämlich einer unserer Spieler zum zweiten Mal Papa geworden. Damit sorgt er zwar selbst schon ganz gut für Nachwuchs, hat aber momentan eher mit Windeln als mit dem Matt setzen der Gegner zu kämpfen. Wir freuen uns dennoch für ihn und hoffen, einen künftigen Großmeister in unseren Reihen zu haben.

# SPORT und KULTUR

## Erste Familien - Olympiade beim FTV 1860



Biathlon im Sommer, ohne Schnee, in der Halle und dann auch noch zu dritt oder zu viert auf einem Ski? Möglich machte das die erste Familien-Olympiade beim FTV 1860.

Diese fand am 2. September im Rahmen des jährlichen Sport- und Spielfestes für Familien unter dem Motto „Nur die Familie gewinnt“ statt. Und die ca. 70 teilnehmenden Familien waren nicht nur von der Biathlon-Station begeistert. Alle Familienmitglieder, von Kleinkind bis Großeltern, mussten gemeinsam



gegen eine Tischtennis-Ballmaschine antreten, mit Fußbällen jonglieren, bäuchlings Wäsche aufhängen oder einen Turm bauen.

Insgesamt waren 14 Bewegungsstationen zu bewältigen, um dabei Stempel auf einer Laufkarte zu sammeln. Die Verlosung einiger Familienspiele unter allen abgegebenen Laufkarten bildete den heiß erwarteten Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung.

Nach diesem großen Erfolg ist die zweite Familien-Olympiade für das nächste Jahr schon in Planung.

## Abteilung Fechten

Am sonnigen zweiten September-Wochenende war es wieder so weit: Das internationale Jugendfechtturnier um den FTV-Pokal wurde in der Fabriksporthalle in Fechenheim zum 21. Mal ausgetragen. Unser Verein durfte sich dieses Jahr über 175 Starter aus 28 Vereinen freuen. Die Teilnehmer kamen aus den Niederlanden, der Schweiz, der Slowakei sowie aus deutschen Clubs.

Gefochten wurde wie gewohnt mit Degen und Florett. Startberechtigt waren Fechterinnen und Fechter der Jahrgänge 1993 bis 2000 (Junioren, A-Jugend und B-Jugend).

Unsere Fechterinnen und Fechter kämpften mit vollem Einsatz und konnten einige Erfolge verbuchen:

Im Herrendegen der Junioren hat sich **Daniel Brainman** im Halbfinale gegen den späteren Gewinner des A-Jugend-Wettbewerbs Peter Bitsch vom Darmstädter FC mit 15:11 durchgesetzt. Im Finale musste sich Daniel jedoch wiederum mit 11:15 Alexander Riedel vom SV Waldkirch geschlagen geben und gewann somit den 2. Platz.

Bei den Damen im Degen der A-Jugend hat sich **Diana Birmann** der starken Konkurrenz vom UFC Frankfurt gestellt. Nachdem sie im Viertelfinale Anaelle Günther vom UFC deutlich mit 15:8 besiegen konnte, war im Halbfinale Anna Jonas, ebenfalls vom UFC, doch etwas zu stark und so erreichte Diana den 3. Platz.



Daniel Brainman in Aktion (links)

Gratulieren möchten wir auch **Helena Lentz** (Jg. 2000), die sich bei ihrem ersten A-Jugend-Turnier im Florett gegen 2 bis 4 Jahre ältere Fechterinnen den 17. Platz (von 28) erkämpfte.

Platz	Verein
1.	UFC Frankfurt
2.	MTV Gießen
3.	Darmstädter Fecht-Club

Ergebnislisten und Impressionen vom Turnier finden Sie auf [www.fechten-in-frankfurt.de](http://www.fechten-in-frankfurt.de). Dort finden Sie auch den Link zu einem interessanten Artikel in der Frankfurter Neuen Presse, der die Ereignisse eines Turniertages aus der Sicht von Diana Birmann beschreibt.



Diana Birmann auf Platz 3. (zweite von rechts)

Ohne die Unterstützung durch die vielen freiwilligen Helfer, die uns beim Aufbau und der Organisation des Turniers geholfen haben, wäre die Ausrichtung des FTV-Pokals gar nicht möglich. An dieser Stelle möchten wir uns deshalb bei allen diesen Unterstützern herzlich bedanken.

Ein großer Dank gilt auch Herrn **Langenkamp** ([www.fechtsport-langenkamp.de](http://www.fechtsport-langenkamp.de)), der die Pokale zur Verfügung gestellt hat, sowie der **Bäckerei Schaan** (An der Rosenhelle 4a, 61138 Niederdorfelden), von der wir eine großzügige Brötchen- und Kuchenspende bekommen haben.

Allen jüngeren Fechtern aus den Frankfurter Schulen, die vielleicht noch nicht am FTV-Pokal teilnehmen dürfen, jedoch gerne erste Turniererfahrungen sammeln würden, empfehlen wir die Stadtschulmeisterschaft, die wir auch jährlich ausrichten. Im nächsten Jahr findet diese am Samstag, den **16.02.2013**, statt. Also: am besten gleich im Kalender vormerken!

## Frankfurter Verein ist neuer Deutscher Meister

Die Reha-Werkstatt Oberrad aus Frankfurt ist neuer Deutscher Fußball-Meister der Werkstätten für behinderte Menschen. In einem spannenden Finale setzte sich das Team aus Hessen mit 4:1 gegen die Berliner Werkstatt für Behinderte durch.

Der Jubel war groß, als um 13:48 Uhr der Schlusspfiff im Finale ertönte. Freudestrahlend nahmen die neuen Deutschen Meister aus den Händen von Wolfgang Watzke, dem Geschäftsführer der Sepp-Herberger-Stiftung, und Martin Berg von der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG:WfbM) den Meisterpokal entgegen.





Die älteste deutsche Fußballstiftung veranstaltet bereits seit dem Jahr 2000 gemeinsam mit der BAG:WfbM, dem Deutschen Behindertensportverband sowie Special Olympics Deutschland das bundesweit größte Fußballturnier für Menschen mit psychischen Krankheiten, geistigen Behinderungen und Werkstattbeschäftigte. Erneut waren die Sieger der 16 Landesmeisterschaften sowie ein Gastteam aus Frankreich der Einladung gefolgt.

Bei der Eröffnungsfeier war Stiftungskurator Dr. Klaus Kinkel mit dabei. Gemeinsam mit dem früheren Nationalspieler Bernard Dietz begrüßte er die Gäste. Dietz und Kinkel nahmen sich viel Zeit für Gespräche mit den Aktiven und erfüllten zahlreiche Autogramm- und Fotowünsche.

Vielleicht sollten die großen Frankfurter Fußballvereine ihre Scouts einmal zum Fußball-Training der Reha-Werkstatt Oberrad schicken. Denn die Oberräder haben das Kunststück fertig gebracht, die "Deutsche Fußballmeisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen" binnen fünf Jahren gleich dreimal zu gewinnen. Nach den Titeln der Jahre 2008 und 2010 besiegte das von Jan Zwingenberger (51) und Jürgen Medenbach (48) trainierte Team am 13. September die Mannschaft der Berliner Werkstatt für Behinderte mit 4:1 und sicherte sich somit den begehrten Meistertitel zum wiederholten Male.

Doch wie wird man eigentlich Deutscher Meister im Werkstatt-Fußball? "Um uns für die Endrunde zu qualifizieren, haben wir seit April gegen sieben hessische Werkstatt-Vereine gespielt und die Runde mit 24:0 Toren abgeschlossen", erklärt Jürgen Medenbach. Zur Endrunde, die in Kamen bei Dortmund ausgetragen wurde, waren die 16 Landessieger aus allen Bundesländern geladen. Gespielt wird Werkstatt-Fußball mit sechs Feldspielern und einem Torwart. Eine Kleinfeld-Partie dauert zweimal 15 Minuten. Zugelassen sind nur Spieler, die auch in einer Werkstatt für behinderte Menschen arbeiten.

Doch das Team von Jan Zwingenberger und Jürgen Medenbach ruht sich nicht auf seinen Erfolgen aus. Zugleich arbeiten sie auch erfolgreich an ihrer Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Ab dieser Saison tritt das Reha-Team nämlich erstmals gemeinsam mit Spielern der Zweiten Mannschaft des SC Weiß Blau Frankfurt in der Kreisliga Südost an. Einen Wunsch haben die Kicker aber noch: "Es wäre klasse, wenn Sozialdezernentin Daniela Birkenfeld (CDU) uns zu einem Empfang einladen würde".

### **Ein Lauf ohne Wettkampfcharakter**

Zum „1. Lauf für psychische Gesundheit“ hatten der Frankfurter Verein für soziale Heimstätten e.V. und die Vitos-Klinik Bamberger Hof am Donnerstag, 28. Juni 2012, auf das Gelände des Licht- und Luftbades Niederrad eingeladen.

Bei dem Laufevent ohne Wettkampfcharakter gab es eine Rundstrecke von ca. 2 Kilometern, die beliebig oft von den Teilnehmern gelaufen werden konnte. Bei der erstmals im Licht- und Luftbad ausgetragen Veranstaltung starteten ca. 40 Teilnehmer. Sie kamen aus den unterschiedlichen Einrichtungen des Frankfurter Vereins (z.B. Konrad-Glatt-Haus, Reha-Werkstätten Oberrad, Rödelheim und Niederrad). Auch die Klienten der Vitos-Tagesklinik Bamberger Hof hatten sich eingefunden. Von außerhalb der Tore Frankfurts hatte die Veranstaltung noch Besuch des Behinderten-Werk Main-Kinzig. Unter der Begleitung der ehemaligen Frankfurter Fußballnationalspieler Pia Wunderlich startete eine Gruppe von ca. 10 Läufern aus dem Main-Kinzig-Kreis.



Am Ende des Tages erhielt jeder Teilnehmer seine persönliche Urkunde. Auch Sven Mezger von der Reha-Werkstatt Rödelheim zog eine positive Bilanz. So traf er an diesem Tag viele nette Kollegen. Auch im nächsten Jahr ist er fest entschlossen, wieder mitzulaufen.

### **Mit den Maisha-Frauen am Edersee**



Vom 28.-30. September verbrachten 3 Betreuerinnen mit 26 Müttern und Kindern über 3 Jahren und vielen Babys bei weitgehend schönem Spätsommerwetter zum bereits vierten Mal ein verlängertes Wochenende im Sport-, Natur- und Erlebniscamp der Sportjugend Hessen in Vöhl-Harbshausen am Edersee. Dort waren Klettern und Spielen für die Kinder, Zumba und Entspannungstechniken mit der Campleiterin Ute Sauer, eine kleine Abenteuerwanderung auf den Spuren versunkener Gebäude im ausgetrockneten Seitenarm des Edersees mit Ute Müller-Kindleben und Hygieneberatung mit Virginia Wangare Greiner und außerdem ein lukullischer Grillabend in der romantischen Grillhütte angesagt. Alle hatten sehr viel Spaß, waren aber aufgrund der vielen ungewohnten Bewegung am Samstagabend und Sonntag auf der Heimreise ziemlich müde. Zum Abschied führten die Kinder als kleines Dankeschön für die Campcrew und die Betreuer eine

mit einer Musikpädagogin einstudierte Aufführung vor, die einigen Anwesenden Tränen in die Augen trieb.

### **Erstes FTV 1860 Staffel-Marathon-Team schreibt Vereinsgeschichte**

Das erste FTV 1860 Staffel-Marathon-Team der Vereinsgeschichte hätte beim BMW-Frankfurt-Marathon bei der Zeitmessung unter viereinhalb Stunden liegen können – hätte Bernhard Thoma mit der S-Bahn rechtzeitig seinen Einsatzort am Bahnhof Niederrad erreicht!!!

Startläufer Jerko Liovic aus der Kegelabteilung, der die Distanz von 12 km lief, hatte bei strahlendem Sonnenschein aber Eiseskälte schon einen guten Lauf hingelegt, als er, früher als geplant, in der Alte Gasse an den Vereinsvorsitzenden Dr. Gerd Kindleben übergab, der auf der 7 km–Strecke, angefeuert durch Ehefrau, Berthold und Ruth Reinke und die Freunde Regina und Rudi Tillmanns (dieser begleitete ihn sogar auf den letzten 1000 Metern) sein Bestes gab. Durch die 2 guten Läufe und einen sehr schnellen Wechsel war er dann aber fast eine Viertelstunde früher an der Wechselstelle als vorab geschätzt. Deshalb musste er dort fast ebenso lange auf Vorstandsmitglied Bernhard Thoma warten, dessen S-Bahn ihn erst mit Verspätung zum Wechsel und damit auf die 9,5 km–Strecke brachte, die er aber ebenfalls in guter Zeit absolvierte. Die Übergabe an Schlussläufer Rico König in der Wechselzone BHF Nied klappte aber dann wieder wie am Schnürchen. Rico, eigentlich Abteilungsleiter Judo, aber auch ein begeisterter und erfahrener Läufer, brachte die 13,5 km zu einem sehr guten Ende und so konnte das FTV-Staffel-Team erhobenen Hauptes in der Festhalle bei 4:40:54 gemessener Zeit einlaufen. Das ist zwar ungefähr doppelt so lange, wie die Gewinner benötigten, aber recht gut für ein Team mit 2 Ü60-Jährigen. Diese tolle Leistung war auch dank des guten und fürsorglichen Trainings mit Ironman Janny Bobany möglich. Janny lief (natürlich!) die volle Strecke. Deshalb Glückwünsche an alle Beteiligten und Dank an alle Unterstützer!

Beim nächsten Mal wird wieder ein Team starten. Der Vereinsvorsitzende will dann sogar auf eine längere Distanz gehen, denn er hat inzwischen „Blut geleckt“. Möglicherweise gibt es dann auch personelle Änderungen in der Staffel, da die beiden „Youngster“ bereits mit der ganzen Marathon-Strecke liebäugeln.

## Disney - Abenteuer Ein Sport- und Spielfest für Kinder von 4-10 Jahren



Schon gegen 14:30 Uhr erschienen am Sonntag, den 4. November, die ersten Kinder mit ihren Eltern, um frühzeitig beim Disney-Abenteuer dabei zu sein. Beim Start um 15:00 Uhr hatte sich schon eine lange Schlange vor den Hallen gebildet. Insgesamt lockte das diesjährige Motto „Disney-Abenteuer“ fast 160 Kinder ins Ravenstein-Zentrum, die alle von den 14 Bewegungsstationen begeistert waren.

Da konnten sie an den Ringen „schwingen wie Tarzan“, aus der „Aladdin-Höhle“ mit einem „fliegenden Teppich“ eine Wunderlampe holen, eine „Dornröschen-Hecke“ überwinden oder „Schneewittchen hinter den sieben Bergen“ einen Apfel bringen. Auch beim Fechten wie „Peter Pan und Kapitän Hook“ oder Suchen nach „Nemo“ in einer Unterwasserwelt aus Kriechtunnel und überdachten Bänken hatten die Jungen und Mädchen

viel Spaß. Selbst „Spiderman“ und „Skippy, das Känguru“ wurden kurzerhand in die Disney-Welt eingebunden, so dass auch das Trampolin und die Kletterwand zum Einsatz kamen.

An allen Stationen konnten sie so fleißig Stempel für ihre Laufkarte sammeln. Belohnt wurden die Kinder dafür mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent.





## Termine

- 27.11. 20:00 h, Jazz-Konzert mit den Jazz Classics  
Internationales Theater
- 02.12. Nikolausturnier der Judo-Abteilung  
10:00 August-Ravenstein-Halle
- 08.12. Tischtennis-Vereinsmeisterschaft  
August-Ravenstein-Halle
- 09.12. 15:00 h, Kinderweihnachtsfeier  
Ravenstein-Zentrum
- 16.12. 15:00 h, Jahresabschlusskonzert der Barrelhouse Jazzband  
Ravenstein-Zentrum
- 31.12. 21:00 h, Silvester-Milonga,  
Hans-Grötsch-Halle
- 26.01. Technik- und Weiterbildungslehrgang der Judoabteilung
- 27.01. 10:00 h, August-Ravenstein-Halle
- 16.02. Frankfurter Stadtschulmeisterschaften  
Albert-Bank-Saal
- 20.03. 19:30 h, Jahreshauptversammlung  
Hans-Grötsch-Halle

Streetballtermine bis März 2013:	14.12. / 11.01. / 08.02. / 08.03.
Dance Nights bis März 2013:	01.12. / 05.01. / 02.02. / 02.03.
Jam-Sessions im orange peel:	jeden Dienstag 20:30 h
Milonga am Zoo bis März 2013:	17.11. / 15.12. / 19.01. / 16.02. / 16.03.
Tango-Café bis März 2013:	09.12. / 13.01. / 10.02. / 10.03.
Milonga Spezial bis März 2013:	14.12. / 11.01. / 08.02. / 08.03.

## Wanderungen der Wanderabteilung

- 02.12. Waldroute Offenbach, ca. 12 km
- 15.12. Schwanheimer Dünen mit Jahresabschlussfeier, ca. 8 km
- 06.01. Bei Oberursel im Taunus, ca. 10 km
- 19.01. Do it like Goethe, ca. 10 km
- 03.02. Von Hausen nach Bad Vilbel, ca. 12 km
- 16.02. Durch Wiesen und Felder bei Bad Soden, ca. 08 km
- 03.03. Burgen, Borne, Beuteltiere, ca. 13 km
- 16.03. Zum Keltenzug auf der Bulau bei Urberach, ca.10 km

## IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860  
 Ravenstein-Zentrum  
 Pfingstweidstraße 7  
 60316 Frankfurt am Main  
 Tel.: 069 432906  
 Mail: [ftv1860@t-online.de](mailto:ftv1860@t-online.de)  
 Redaktionsteam: Bernhard Thoma, Hennie Wittwar